

Ausschnitte aus

vom 24.11.20

- Schwarzwälder Bote
- Stuttgarter Zeitung
- Nagold-Altensiegender Woche

- Kreisnachrichten
- Pforzheimer Zeitung
- Calw Journal

- Enztäler
- bw.Woche, Staatsanz.
-

Wanderung durch die Geschichte

Historischer Rundweg in Sprollenhaus bringt Besuchern Land und Leute näher – Viel Lob für ehrenamtliches Engagement

BAD WILDBAD-SPROLLENHAUS. „Sprollenhaus ist ein Biotop für bürgerschaftliches Engagement“, würdigte Calws Landrat Hans-Werner Kölblitz Bad Wildbads Stadtteil bei der Einweihung des neuen historischen Rundwanderwegs.

PZ-MITARBEITERIN
ILONA PROKOPH

„Das ist passendes Wanderwetter“, freute sich der Landrat. Er nahm an der Begehung des neuen historischen Rundwanderwegs mit Bürgermeister Klaus Mack, Vertretern vom Heimat- und Geschichtsverein Oberes Enztal, vielen Wegbegleitern aus Sprollenhaus, die das Wandererlebnis auf 7,6 Kilometern mitgestaltet haben, und den Initiatoren Franz Haag und Stephan Günthner teil. Die schneebedeckten Tannenhöhen von Bad Wildbads Stadtteil Sprollenhaus zeugten beim Festakt vom Winter einbruch und vor dem künftigen Dorfplatz leiteten die Jagdhornbläser Simmersfeld die feierliche Zeremonie musikalisch ein.

Viele Fragen beantwortet

Der neue Weg, der vor drei Jahren im Rahmen des Stadtleitbildprozesses initiiert wurde, beantwortet viele historische Fragen. Die Sprollenhäuser Dorfgeschichte, die Grenzlage des Ortes zwischen Baden und Württemberg, Waldarbeit und Quellwasservorkommen seien als Schwerpunkte neben dem Hintergrund der sagenumwobenen „Heidelbeersau“ auf insgesamt 14 Schildern mit Texten und Bildmaterial verarbeitet worden, erklärte Günthner. Geschaffen haben den 7,6 Kilometer langen

Wanderweg etwa 30 ehrenamtliche Helfer in mehr als 1200 Stunden. Rund 600 Meter Weg haben die Ehrenamtlichen neu gebaut, 400 Tonnen Schotter verteilt, drei kleine runde Brücken und sieben neue Sitzbänke aufgestellt und einen Flyer und den Internet-Auftritt gestaltet.

Von den insgesamt 25 000 Euro Kosten kommen 12 500 Euro aus dem Etat des EU-Förderprogramms Leader+, 5000 Euro von der Stadt Bad Wildbad und 7500 Euro aus Spenden.

„Wir haben die schönste Wanderlandschaft der Welt“, würdigte Landrat Kölblitz die neue Attraktion als gutes Produkt und Beispiel dörflichen Gemeinsinns. „Genusswandern“ sei im Trend, freute sich auch Bürgermeister Klaus Mack bei seinem ersten offiziellen Auftritt im Stadtteil Sprollenhaus. Beim neuen historischen Rundwanderweg passe alles zusammen und erkläre den Besuchern Land, Leute und ihre Geschichte.

„Sprollenhaus kann sehr stolz auf das ehrenamtliche Engagement sein“, sah Mack in dem neuen Wanderparadies auch eine gute touristische Ergänzung zu den landschaftlichen Schönheiten wie dem Bad Wildbader Sommerberg, dem Wildsee und zum neuen Informationszentrum in Kaltenbronn, das derzeit als Gemeinschaftsprojekt von Gernsbach, Bad Wildbad und Enzklösterle auf den Weg gebracht wird. „Da profitieren alle davon“, sagte er. Der neue Weg soll auch in der Vermarktung der Stadt nun eine Rolle spielen. Unter der bewährten Leitung von Wanderführer Peter Will erkundeten die Wanderleute dann einen Teil des Wegs, wobei sie von der Jagdhornbläsergruppe unterhalten und zum Schluss mit einem rustikalen Vesper belohnt wurden.

Ausschnitte aus

vom

- Schwarzwälder Bote
- Stuttgarter Zeitung
- Nagold-Altensteiger Woche

- Kreisnachrichten
- Pforzheimer Zeitung
- Calw Journal

- Enztäler
- bw.Woche, Staatsanz.
-



Startsignal: Die Initiatoren des historischen Rundwanderwegs in Bad Wildbad-Sprollenhaus, Franz Haag (ganz links) und Stephan Günther (ganz rechts) flankieren Bürgermeister Klaus Mack (links) und Calws Landrat Hans-Werner Köblitz bei der Einweihung des Rundwegs. Foto-Prokoph